

Schmidt-Trucksäss A

Kardiorespiratorische Fitness – richtig erfasst, interpretiert und verwendet?

Prof. Schmidt-Trucksäss ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der DZSM. Sein Editorial dreht sich rund um die kardiorespiratorische Fitness, die als einer der wichtigsten Gesundheitsmarker vom Zusammenspiel von Lunge, Herz, Gefäßen und Muskulatur bestimmt wird. Der kardiorespiratorischen Fitness gebührt eine zentrale Rolle in der Beurteilung der Gesundheit, welche oftmals noch unterschätzt wird und sie sollte ihren Stellenwert als Gesundheitsmarker in der Risikoklassifikation und in der klinischen Praxis weiter steigern.

S. 199

Böker E, Janke C, Brunn S, Brock D, Jurig K, Witt M

Evaluation of the Rehabilitation Process after ACL Rupture in Childhood and Adolescence

Speziell im Kindesalter ist ein sehr deutlicher Anstieg von Kniebandverletzungen, insbesondere des Vorderen Kreuzbandes zu beobachten. Sechs Monate nach Operation werden Schüler im Normalfall als voll sporttauglich eingestuft und dürfen uneingeschränkt am Schulsport teilnehmen. Die Zahl der Wieder-/Verletzungen ist jedoch sehr hoch und es zeigen sich interindividuelle Unterschiede in der Qualität der Rehabilitation und im Outcome sowie eine große Diskrepanz zwischen Rehabilitationszustand und dem Wiedereinstieg in den Schulsport.

S. 206

Venhorst A, Gärtner B, Hollander K, Meyer T

Vaccinations in Athletes

Die Vorbeugung von Infektionen ist für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Sportlern von entscheidender Bedeutung, da selbst leichte Infektionen die sportliche Leistung sowie die Trainings- und Wettkampffähigkeit stark beeinträchtigen können. Zu einem der wirksamsten Mittel zur Vorbeugung von Infektion zählt das Impfen. Die Autoren fassen Empfehlungen für Standard-, Reise- und indikationsspezifische Impfungen bei Sportlern und deren Wirksamkeit, Zeitpunkt und Verabreichung im Sportkontext zusammen und weisen auf wichtige Literatur und nützliche Apps für Sportmediziner zu diesem Thema hin.

S. 210

Edouard P, Dandrieux P-E, Chapon J, Prince C, Charpy S, Bruneau A, Navarro L, Hollander K

One-Season Epidemiology of Injury Complaints in Athletics (Track and Field)

Verletzungen in der Leichtathletik sind häufig und können zu Einschränkungen bei der sportlichen Teilnahme und Leistung führen. In dieser Studie werden die von Athleten selbst gemeldeten Verletzungen über eine Leichtathletiksaison analysiert. Insgesamt lagen 100 vollständige Datensätze vor, mit denen 127 Verletzungen von 65 Athletinnen und Athleten während der Saison registriert wurden. Dies entspricht einer Prävalenzrate von 65 Verletzungen pro 100 Personen. Die meisten akuten Verletzungen traten am Knöchel auf (9,4%), während die meisten Überbeanspruchungsverletzungen am Unterschenkel auftraten (15,0%). Die Studie kann damit zum Verständnis der Verletzungsproblemen in der Leichtathletik beitragen.

S. 215

DOSSIER

- Return-to-Sport nach schweren Verletzungen:
Welche Rolle spielt die mentale Einstellung? S. [D1]
- Sport verbessert die Konzentration
bei Grundschulkindern S. [D4]
- Plötzlicher Herztod: Rolle von Koronaranomalien
bislang überschätzt S. [D6]
- HIIT zur Rehabilitation nach Schlaganfall S. [D7]
- Bewegungstherapie oder partielle Menishektomie
bei degenerativer Meniskusruptur? S. [D8]
- Irisin: Könnte das »Sporthormon« Alzheimer stoppen? S. [D10]
- Körperliche Aktivität bei hypertropher
Kardiomyopathie S. [D12]
- Edina Müller: SMHS-Botschafterin für Diversität
in der Sportmedizin S. [D14]
- Rubriken
 - Buchbesprechung S. [D6]
 - Info kompakt, Im Web entdeckt S. [D7]
 - Im Fokus S. [D10]

DGSP AKTUELL

- Termine S. [D15]
- Verbandsadressen S. [D16]